

UNTERNEHMEN DER SCHNEIDER ELECTRIC GROUP SOFTWAREPAKET UNTER LIZENZVEREINBARUNG

WICHTIG: VOR VERWENDUNG LESEN

TEIL A: ALLGEMEINE KLAUSELN

1 - Gegenstand der Vereinbarung

Die vorliegende Vereinbarung wird abgeschlossen zwischen Ihnen, der das zur **Ethernet Configuration Tool (Master DTM), EtherNet/IP Generic DTM, und Generic Modbus TCP DTM** gehörende Softwarepaket annehmenden Gesellschaft ("Lizenznehmer"), und derjenigen Gesellschaft der Gruppe Schneider Electric, die auf der Website <<[Schneider Electric Local Operations](#)>> für das Land aufgelistet ist, in dem Ihre Firma dieses Softwarepaket erstmals erhalten hat oder in dem der Lizenznehmer ein solches Softwarepaket im Lieferumfang des Produkts eines Drittanbieters erhalten hat ("Lizenzgeber"). Gegenstand der vorliegenden Vereinbarung ist die Definition der Bedingungen für die Verwendung der Computer-Software, der Informationen und der beigelegten gedruckten Dokumentation im Softwarepaket unter Ausschluss aller anderer Bedingungen zu einem ähnlichen Gegenstand, die in der Bestellung des Lizenznehmers enthalten sein können.

2 - Lizenz

Im Rahmen der Bedingungen dieser Vereinbarung erteilt der Lizenzgeber dem Lizenznehmer eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare und beschränkte Lizenz zur direkten Verwendung des Objektcodes des Computerprogramms namens **Ethernet Configuration Tool (Master DTM), EtherNet/IP Generic DTM, und Generic Modbus TCP DTM** sowie aller etwaigen Updates (nachfolgend insgesamt "Software") zusammen mit im Softwarepaket enthaltenen Anweisungen, Spezifikationen und Dokumenten ("Dokumentation") lediglich zu den hier und/oder in der Dokumentation genannten speziellen Zwecken und für die darin definierte Systemkonfiguration (die "Lizenz").

Die Lizenz wird ausschließlich für die speziellen Zwecke der Programmierung und des Betriebs von Systemen und Geräten der Marke **Quantum, Premium or M340** und des Typs **Programmable Logic Controller** erteilt. Der Lizenznehmer verpflichtet sich, die hier und in der ihm überlassenen Dokumentation enthaltenen Anweisungen für die Verwendung der Software zu befolgen.

Die Lizenz ist auf eine Benutzung durch Mitarbeiter des Lizenznehmers während der Dauer ihres Anstellungsverhältnisses und auf das Land beschränkt, in dem er dieses Softwareprodukt erstmals erhalten hat oder in dem der Lizenznehmer ein solches Softwarepaket im Lieferumfang des Produkts eines Drittanbieters erhalten hat.

3 - Annahme dieser Bedingungen

Mit Laden der Software auf einen Computer, Installation der Software auf einem Computer oder Kopieren oder Gebrauch der Software oder der Dokumentation akzeptiert der Lizenznehmer die Bedingungen dieser Lizenzvereinbarung. Sollte der Lizenznehmer den Bedingungen dieser Vereinbarung nicht binnen drei Monaten ab Erhalt der Software oder der Dokumentation zustimmen, ist er nicht berechtigt, die Software oder die Dokumentation zu verwenden, erhält keine Lizenz und muss das Softwarepaket an die Adresse seines Lizenzgebers senden.

4 - Gebühren / obligatorische Registrierung

Unbeschadet anderer Lizenzbedingungen steht das Entstehen der Lizenz unter der aufschiebenden Bedingung der Annahme der Bestellung des Lizenznehmers oder der Bestellung des Dritten, der die Software geliefert hat, durch den Lizenzgeber oder ggf. einen seiner Vertragshändler. Diese Bedingung gilt nicht, wenn die Software Ihnen vom Lizenzgeber oder von einem seiner Vertragshändler mit dem ausdrücklichen Hinweis geliefert wurde, dass die Lizenz frei oder nicht gebührenpflichtig ist.

5 - Installation und Support-Services

Der Lizenznehmer ist für die ordnungsgemäße Installation der Software entsprechend der Dokumentation verantwortlich und trägt alle damit zusammenhängenden Auslagen und Kosten. Soweit nicht in einer separaten Vereinbarung abweichend vereinbart, bietet der Lizenzgeber in Verbindung mit der Software keine

Wartungs- oder Support-Services an.

6 - Eigentum

Die Software und die Dokumentation sowie alle in ihr verkörperten Rechte, Ansprüche, Technologien, Know-how und berechtigten Interessen bleiben unabhängig davon, ob sie patentiert oder sonstwie rechtlich geschützt sind, ausschließliches Eigentum des Lizenzgebers. Dies gilt auch für alle gewerblichen Schutzrechte und/oder Immaterialgüterrechte im Zusammenhang mit der Software oder der Dokumentation. Mit der vorliegenden Vereinbarung werden keinerlei Eigentums- oder Urheberrechte des Lizenzgebers an der Software und der Dokumentation auf den Lizenznehmer übertragen. Der Lizenzgeber verkauft nicht die Software und die Dokumentation an den Lizenznehmer, sondern gewährt diesem lediglich eine Lizenz.

Sollte der Lizenznehmer von einer Verletzung derartiger Eigentumsrechte des Lizenzgebers Kenntnis erhalten, ist er verpflichtet, den Lizenzgeber unverzüglich darüber zu informieren und alle Auskünfte zu erteilen, die zur Verteidigung der Interessen des Lizenzgebers erforderlich sind.

Soweit sich nicht aus zwingenden gesetzlichen Bestimmungen etwas Abweichendes ergibt, wird dem Lizenznehmer kein Recht erteilt, die Software oder die Dokumentation zu ändern, anzupassen, zu pflegen, anderweitig zu bearbeiten oder abgeleitete Rechte zu schaffen. Der Lizenznehmer verpflichtet sich, den Quellcode der Software nicht zu kopieren, zu reproduzieren, zu dekompileieren, zurückzuentwickeln, zu disassemblieren oder anderweitig wiederherzustellen. Sollte der Lizenznehmer gegen eine der vorgenannten Bestimmungen verstoßen, hat er alle sich daraus ergebenden Folgen einschließlich Ersatz von Schäden aller Art zu tragen. Software und Dokumentation werden durch die anwendbaren Urheberrechtsgesetze und durch internationale Verträge geschützt. Jede Verwendung oder Vervielfältigung, die nicht ausdrücklich durch die Lizenz gestattet wird, ist verboten. Alle Rechte sind vorbehalten.

Jedoch darf der Lizenznehmer, insofern er es nach eigenem Ermessen für zweckdienlich erachtet, Daten (das Anwendungsprogramm für Benutzer), nicht aber den Objektcode oder den Quellcode, im Datenbankabschnitt der Software ausschließlich im Rahmen der internen Verwendung auf eigene Verantwortung sowie auf eigene Gefahr und Kosten (einschließlich des Einsatzes eines als Systemintegrator oder Subunternehmer beauftragten Dritten) ändern. Der Lizenzgeber haftet in keiner Weise für solche Änderungen oder deren Folgeerscheinungen.

Der Lizenznehmer wird den Lizenzgeber auf erste schriftliche Aufforderung umgehend von allen Forderungen oder Schadensersatzansprüchen Dritter gegen den Lizenzgeber, die aus oder in Verbindung mit solchen geänderten „Daten“ (dem Anwendungsprogramm) entstehen, freistellen. Diese Haftungsfreistellung bleibt über den Ablauf oder die Kündigung des Vertrages hinaus in Kraft.

Unbeschadet der Rechte des Lizenzgebers an Software und Dokumentation im Rahmen des Urheberrechtsschutzes wird dem Lizenznehmer gestattet, die Software über die Installation hinaus auf einen ihm gehörenden Netzwerk-Datenträger innerhalb seines Unternehmens zu kopieren. Der Lizenznehmer verpflichtet sich, alle Maßnahmen zu ergreifen, die erforderlich sind, um die Rechte des Lizenzgebers an den angefertigten Kopien zu wahren.

Die Bedingungen dieser Vereinbarungen gelten auch für in die Software womöglich eingebettete Technologien und Produkte anderer Hersteller.

7 - Abtretung und Übertragung

Die Rechte des Lizenznehmers im Rahmen dieser Vereinbarung können ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Lizenzgebers nicht verkauft, in Unterlizenz vergeben, vermietet, abgetreten, überlassen oder übertragen werden; dies gilt auch für jede andere Form der Verfügung über diese Rechte. Die Lizenz wird als höchstpersönliche Lizenz vergeben. Der Lizenzgeber kann dagegen seinerseits alle Rechte und Pflichten aus der Lizenz an jede Gesellschaft innerhalb der Gruppe Schneider Electric oder an jede andere Gesellschaft abtreten, die er beherrscht oder die er erwirbt.

Sollte die Software jedoch im Lieferumfang des Produkts eines Drittanbieters empfangen worden sein, so kann der Lizenznehmer diese Vereinbarung nur vollständig und nicht teilweise mit der Veräußerung, Vermietung oder Übertragung dieses Produkts abtreten, sofern der Lizenznehmer die direkte, indirekte, nebenläufige oder anderweitige Nutzung der Software oder des Produkts aufgibt. Sollte eine Registrierung Vorbedingung dieser Vereinbarung sein, so ist der neue Erwerber, Mieter oder Übernehmer ebenfalls zur Registrierung verpflichtet.

8 - Dauer und vorzeitige Beendigung

Diese Vereinbarung und die dem Lizenznehmer gewährte Lizenz werden wirksam, sobald ihre Bedingungen angenommen werden, und sie bleiben so lange wirksam, bis die **Quantum, Premium, M340** -Produkte auslaufen und die **Ethernet Configuration Tool (Master DTM), EtherNet/IP Generic DTM, und Generic Modbus TCP DTM**-Software nicht durch neue, dem neuen Produktprogramm angepasste Software ersetzt wird. Das nachfolgende Kündigungsrecht bleibt hiervon unberührt.

Jede Partei ist berechtigt, diese Vereinbarung und die Lizenz einseitig mit sofortiger Wirkung zu kündigen, wenn die andere Partei gegen eine der hier genannten wesentlichen Verpflichtungen verstößt und diesem Verstoß nicht binnen einer Frist von 30 Tagen nach Erhalt einer mittels Einschreibens zu versendenden schriftlichen Abmahnung abhilft.

Mit Beendigung dieser Vereinbarung ist der Lizenznehmer verpflichtet, Software und Dokumentation nicht weiter zu verwenden und die Software, die Dokumentation und zugehörige Kopien und Daten, darunter die auf Computer-Festplatten des Lizenznehmers gespeicherten, zu vernichten. Die Pflichten des Lizenznehmers im Hinblick auf alle Elemente der Software, der Dokumentation oder zugehöriger Kopien und Daten, die nach Beendigung dieser Vereinbarung nicht vollständig gelöscht oder vernichtet wurden, bleiben über die Beendigung dieser Vereinbarung hinaus bestehen, bis die vollständige Löschung oder Vernichtung erfolgt ist.

9 – Gewährleistung, Haftungsbeschränkung und Freistellung von Ansprüchen

Der Lizenzgeber übernimmt für einen Zeitraum von 90 Tagen nach Lieferung durch den Lizenzgeber oder einen seiner offiziellen Lieferanten die Gewährleistung dafür, dass die Disketten bzw. CD-ROMs der Software keine Beschädigungen aufweisen, die ihre Verwendung unmöglich machen. Sollten Schäden dieser Art festgestellt werden, beschränkt sich die Verpflichtung des Lizenzgebers auf den kostenlosen Ersatz der Software Zug-um-Zug gegen Rücksendung der beschädigten Software an die Anschrift des Lizenznehmers. Alle anderen Ansprüche sind ausgeschlossen. Der Lizenzgeber gewährleistet, dass er Eigentümer der Software oder lizenziert ist, die Software zu vertreiben.

Der Lizenzgeber übernimmt über die in dieser Ziffer 9 enthaltenen Gewährleistungen hinaus keine Gewährleistung und schließt alle darüber hinausgehenden Gewährleistungen, gleich ob ausdrückliche oder konkludente, hinsichtlich der Software, ihrer Updates und Verbesserungen sowie hinsichtlich der Dokumentation ausdrücklich aus. Unter anderem wird auch keine Gewährleistung für die Eignung der Software für einen bestimmten Zweck, die Handelsfähigkeit, Titel oder Muster übernommen. Soweit der Lizenzgeber zumutbare Schritte unternommen hat, um die Richtigkeit der in der Software und Dokumentation enthaltenen oder angezeigten Informationen sicherzustellen, übernimmt der Lizenzgeber keine Gewährleistung oder sonstige Zusicherung, gleich ob ausdrücklich oder konkludent, dass die Software oder alle in ihr oder in der Dokumentation enthaltenen oder angezeigten Informationen den Anforderungen, Erwartungen oder Zwecken des Lizenznehmers entsprechen.

In keinem Fall haften der Lizenzgeber und die mit ihm verbundenen Unternehmen für indirekte, immaterielle, Mangel- oder Folgeschäden, Verluste, Ausgaben oder Ansprüche, unabhängig davon, ob diese sich auf Vertrag, Gewährleistungen oder Garantien, unerlaubte Handlung (einschließlich Fahrlässigkeit) oder verschuldensunabhängige Haftung auf gesetzlicher oder anderweitiger

Grundlage stützen. Dies gilt unter anderem für Schäden aus Geschäftsverlust, entgangenen Gewinn, Betriebsunterbrechung, Datenverlust und für alle anderen geldwerten oder immateriellen Verluste und Schäden, die sich aus oder im Zusammenhang mit dem Gebrauch, der Gebrauchsuntüchtigkeit oder Fehlern/Fehlfunktionen von Software und Dokumentation ergeben, auch wenn der Lizenzgeber auf die Möglichkeit derartiger Schäden hingewiesen wurde.

In allen Fällen schließt der Lizenzgeber jede Haftung aus Vertrag, Gewährleistung oder Garantie, unerlaubter Handlung (einschließlich Fahrlässigkeit) und verschuldensunabhängiger Haftung auf gesetzlicher oder anderweitiger Grundlage für Defekte, Bugs, Fehler und Viren aus, die sich aus dem Gebrauch, der Gebrauchsuntüchtigkeit oder Fehlern/Fehlfunktionen von Software und Dokumentation ergeben oder darin gefunden werden könnten.

Die gesamte Haftung des Lizenzgebers aus dieser Vereinbarung kann in keinem Fall den vom Lizenznehmer für die Software bezahlten Betrag überschreiten.

Der Lizenznehmer hat den Lizenzgeber von Ansprüchen, Schadensersatz- und anderen Forderungen und Verfahren (einschließlich der Anwaltsgebühren) aller Art frei zu stellen, die Dritte gegen den Lizenzgeber aus oder im Zusammenhang mit dem Gebrauch, der Gebrauchsuntüchtigkeit oder Fehlern/Fehlfunktionen der Software oder Dokumentation durch den Lizenznehmer geltend machen, gleich ob diese auf Vertrag, Gewährleistung oder Garantie, unerlaubter Handlung (einschließlich Fahrlässigkeit) oder verschuldensunabhängiger Haftung auf gesetzlicher oder anderweitiger Grundlage beruhen.

Sollte die Software im Lieferumfang des Produkts eines Drittanbieters empfangen worden sein, so erstreckt sich die Lizenz nicht auf Änderungen, Aktualisierungen, Übersetzungen oder Bearbeitungen, unabhängig davon, ob diese autorisiert sind oder nicht. Derartige Änderungen unterliegen den Lizenzbedingungen des entsprechenden Drittanbieters. Der Lizenzgeber haftet nicht für Schadenersatzforderungen und andere Folgen, die aus derartigen Änderungen oder in Verbindung damit entstehen, gleich ob diese auf Vertrag, Gewährleistung oder Garantie, unerlaubter Handlung (einschließlich Fahrlässigkeit) oder verschuldensunabhängiger Haftung auf gesetzlicher oder anderweitiger Grundlage beruhen, und gibt keine entsprechenden Zusicherungen, Gewährleistungen oder Garantien.

10 - Vollständigkeit der Vereinbarung

Die vorliegende Vereinbarung ist die vollständige Vereinbarung, die zwischen Lizenznehmer und Lizenzgeber zu dem hier behandelten Gegenstand getroffen wurde, und sie ersetzt jede mündliche, elektronische oder schriftliche Vereinbarung oder Abrede zu einem ähnlichen Gegenstand.

Die Dokumentation ist integraler Bestandteil der vorliegenden Vereinbarung. Im Fall von Abweichungen zwischen den Bedingungen dieser Vereinbarung und der Dokumentation gehen die Bedingungen dieser Vereinbarung vor. Im Falle von Unterschieden zwischen den Bedingungen der gedruckten Fassung dieser Vereinbarung, die mit dem Softwarepaket geliefert werden kann, und einer auf dem Computerbildschirm angezeigten Vereinbarung geht die gedruckte Fassung vor.

Jede Änderung sowie Ausnahmen oder Verzichte auf Bedingungen der vorliegenden Vereinbarung, gleich ob ausdrücklich oder konkludent, sind nur gültig, wenn sie schriftlich erfolgen und von den ordnungsgemäß ermächtigten Vertretern beider Parteien unterschrieben wurden.

11 - Teilweise Unwirksamkeit

Sollte eine der Bestimmungen dieser Vereinbarung von einem zuständigen Gericht für unwirksam, rechtswidrig oder nicht durchsetzbar befunden werden, unternehmen die Parteien alle zumutbaren Schritte, um die betroffenen Bestimmungen wirksam, rechtmäßig oder durchsetzbar zu machen, wobei ihre ursprünglichen Absichten zu berücksichtigen sind. Die Wirksamkeit aller anderen Bestimmungen bleibt von der Feststellung der Unwirksamkeit, Rechtswidrigkeit oder Nichtdurchsetzbarkeit einzelner Bestimmungen unberührt.

12 – Markenrechte

Der Lizenznehmer erkennt an, dass die Software und die mit ihr verbundenen Systeme und Produkte eine oder mehrere der folgenden Marken verwenden, deren Rechte im Eigentum des Lizenzgebers oder von Gesellschaftern des Lizenzgebers stehen: Schneider Electric, Schneider Automation, Merlin Gerin, Modicon, Square D und Telemecanique. Dem Lizenznehmer ist untersagt, direkt oder indirekt Aktivitäten gleichwelcher Art zu betreiben, die geeignet sind, eine Verletzung, Ausbeutung oder Nachahmung einer dieser Marken zu begründen oder die den Wert des Eigentums des Lizenzgebers oder seiner Gesellschafter beeinträchtigen könnten.

13 - Anwendbares Recht und Gerichtsbarkeit

Diese Vereinbarung und ihre Durchführung unterliegen unter Ausschluß des Internationalen Privatrechts dieses Staates ausschließlich dem Recht des Staates, in dem der Lizenzgeber seinen Hauptsitz hat.

Jede Streitigkeit zwischen den Parteien, die sich aus oder im Zusammenhang mit der vorliegenden Vereinbarung und/oder der Software ergibt, gleich ob sie auf Vertrag, Gewährleistung oder Garantie, unerlaubter Handlung (einschließlich Fahrlässigkeit) oder auf verschuldensunabhängiger Haftung auf gesetzlicher oder anderweitiger Grundlage beruht, und die nicht einvernehmlich beigelegt werden kann, ist stets abschließend nach dem vorgenannten anwendbaren Recht durch die Gerichte zu entscheiden, die für den Ort zuständig sind, an dem der Lizenzgeber seinen Hauptsitz hat. Die Zuständigkeit von anderen Gerichten jeder Art ist ausgeschlossen. Dies gilt auch für den Fall der Mehrheit von Beklagten, für Verfahren des einstweiligen Rechtsschutzes und für Garantieklagen.

TEIL B: LANDBESONDEREKLAUSELN

Australia:

To the maximum extent permitted by law:

- (a) the Licensor is not subject to any obligation or implied warranty imposed upon the Licensor by the operation of any statute (Commonwealth, State or Territory), general law or otherwise; and
- (b) if liability can not be excluded, the liability of the Licensor under the License, pursuant to any obligation imposed upon it or any term or warranty implied into the License is limited to replacing the Software or Documents, supplying equivalent Software or Documents, repairing the Software or Documents or the costs of doing so.

中华人民共和国

如根据中华人民共和国的有关法律法规,本协议应经有关机关办理审核、批准、核准或登记、备案等程序,被许可方有义务办理上述审核、批准、核准或登记、备案等程序,并承担相应费用。如因被许可方未办理上述程序,而导致合同无效或无法履行,被许可方应自行承担其一切法律后果

Deutschland:

Besondere Bedingungen für Lizenzvereinbarungen, die deutschem Recht unterliegen

I. Untersuchungs- und Rügeobliegenheit des Lizenznehmers

Der Lizenznehmer wird die Software alsbald nach Lieferung installieren. Innerhalb einer Frist von 8 Werktagen ab Installation der Software wird der Lizenznehmer die Software untersuchen, insbesondere im Hinblick auf Vollständigkeit der Datenträger und Dokumentation sowie Funktionsfähigkeit der wesentlichen Programmfunktionen. Mängel, die hierbei festgestellt werden, müssen dem Lizenzgeber innerhalb weiterer 3 Werktage schriftlich gemeldet werden. Die Mängelrüge muß, falls möglich, eine detaillierte Beschreibung des Mangels enthalten. Ist ein Programmfehler reproduzierbar, sind die zu dem Auftreten des Fehlers führenden Programmschritte (Anwendungsschritte) zu dokumentieren.

II. Garantien, Rechte des Lizenznehmers bei Mängeln

Ziffer 9 Absätze 2 bis 5 der Lizenzvereinbarung finden keine Anwendung. Statt dessen gelten folgende Bestimmungen:

1. Garantien für die Beschaffenheit der Software oder der Dokumentation übernimmt der Lizenzgeber nicht. Durch den Lizenzgeber abgegebene Erklärungen zur Beschaffenheit oder zu bestimmten Eigenschaften der Software oder der Dokumentation dienen lediglich der Festlegung der vereinbarten Beschaffenheit der Sache im Sinne des § 434 BGB.
2. Der Lizenzgeber gewährleistet, daß ihm die zur Überlassung der Software erforderlichen Verwertungsrechte zustehen. Weiterhin übernimmt der Lizenzgeber die Gewähr, daß die überlassenen Speichermedien, auf denen die Software gespeichert ist, frei sind von Fehlern. Innerhalb einer Frist von

12 Monaten ab Lieferung (Eingang beim Lizenznehmer) ersetzt der Lizenzgeber diese Medien kostenlos, falls sich ein Fehler feststellen lassen sollte. Die Gewährleistung umfaßt auch, daß die Software ordnungsgemäß auf das Medium übertragen wurde, der Datenträger inhaltlich vorbehaltlich des Absatzes 3 frei ist von Mängeln und die Software, soweit der Lizenzgeber auch die Hardware geliefert hat, auf der ebenfalls veräußerten Hardware ablauffähig ist. Der Lizenzgeber ist bemüht, mittels der im Zeitpunkt der Herstellung verfügbaren Virensignaturen eine Freiheit der Software von den zu diesem Zeitpunkt bekannten Viren sicherzustellen. Eventuelle Funktionsbeeinträchtigungen der Software, die aus Inkompatibilitäten oder Mängeln der vom Lizenznehmer eingesetzten Hardware, Nichtbeachtung der in der Dokumentation genannten Arbeitsumgebung (Hardware und Software), fehlerhafter Installation der Software, Fehlbedienung oder ähnlichem resultieren, stellen keinen Sachmangel dar.

3. Beide Parteien erkennen an, daß es nach dem Stand der Technik nicht möglich ist, eine Software völlig frei von Fehlern, Auslassungen oder Diskrepanzen zu erstellen. Die Software weist daher auch dann die vereinbarte Beschaffenheit im Sinne des § 434 BGB auf, wenn Fehler, Auslassungen oder Diskrepanzen der in Satz 1 genannten Art vorliegen. Zur vereinbarten Beschaffenheit im Sinne des § 434 BGB gehört auch, daß die Software Fehler, Auslassungen oder Diskrepanzen aufweisen kann, die infolge unsachgemäßer Installation oder Inkompatibilität der Software mit anderer Software auftreten, sofern es sich dabei nicht um vom Lizenzgeber gelieferte und zum Einsatz mit der lizenzierten Software freigegebene Software handelt. Die fehlende Eignung der Software für die Zwecke des Lizenznehmers ist nur dann ein Sachmangel im Sinne des § 434 BGB, wenn dies Gegenstand der Verhandlungen zwischen den Parteien war und der Lizenzgeber dem Lizenznehmer schriftlich die Eignung der Software für die Zwecke des Lizenznehmers bestätigt hat; eine Beschaffenheitsgarantie wird durch diese Bestätigung jedoch nicht begründet.
4. Wenn die gelieferte Ware nach näherer Maßgabe der Absätze 2 und 3 nicht frei von Sachmängeln ist, kann der Lizenznehmer Nacherfüllung verlangen. Die Nacherfüllung erfolgt nach Wahl des Lizenzgebers durch Beseitigung des Mangels oder Lieferung einer mangelfreien Software. Schlägt die Nacherfüllung fehl oder beseitigt der Lizenzgeber einen Mangel innerhalb einer vom Lizenznehmer gesetzten angemessenen Nachfrist nicht, ist der Lizenznehmer berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder den Kaufpreis zu mindern. Darüber hinausgehende Rechte des Lizenznehmers auf Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen bleiben vorbehaltlich der nachfolgenden Ziffer III. unberührt.
5. Die Ansprüche des Lizenznehmers auf Nacherfüllung, Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen verjähren 12 Monate nach Lieferung der Software. Der Rücktritt des Lizenznehmers wegen nicht vertragsgemäß erbrachter Leistung ist unwirksam, wenn der Anspruch des Lizenznehmers auf Nacherfüllung gemäß Satz 1 verjährt ist und der Lizenzgeber sich hierauf beruft.

III. Haftungsbeschränkungen

1. Der Lizenzgeber haftet dem Lizenznehmer im Falle vertragswesentlicher Pflichtverletzungen, sofern der Lizenzgeber nicht nachweist, die Pflichtverletzung nicht vertreten zu müssen; zu vertreten hat der Lizenzgeber insoweit Vorsatz und Fahrlässigkeit. Der Anspruch des Lizenznehmers ist im Falle des Satz 1 jedoch auf den Ersatz des bei Vertragsabschluß vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt. Die Haftung für Datenverlust wird auf den typischen Wiederherstellungsaufwand beschränkt, der auch bei dem abzusichernden Risiko entsprechend regelmäßiger Anfertigung von Sicherungskopien eingetreten wäre. Bei Verletzung sonstiger Pflichten aus dem Schuldverhältnis (einschließlich der Pflicht zur Rücksicht auf die Rechte, Rechtsgüter und Interessen des Anwenders) ist eine Haftung des Lizenzgebers - insbesondere auch für Folgeschäden - ausgeschlossen, wenn der Lizenzgeber nachweist, die Pflichtverletzung nicht vertreten zu müssen; zu vertreten hat der Lizenzgeber jedoch insoweit nur Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.
2. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit dem Lizenznehmer Rechte aus einer vom Lizenzgeber übernommenen Garantie zustehen oder der Lizenzgeber für vorsätzlich oder fahrlässig verursachte Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit haftet.
3. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt (§ 14 ProdHaftG).
4. Jede Verantwortlichkeit und Haftung des Lizenzgebers ist ausgeschlossen, soweit der Lizenznehmer gemäß diesen Nutzungsbedingungen unzulässige Veränderungen an der Software und/oder der Softwareumgebung vorgenommen hat, es sei denn, die Änderungen sind nach entsprechender Rücksprache und Beratung im Einvernehmen mit dem Lizenzgeber vorgenommen worden, oder der

Lizenznehmer weist nach, daß die von ihm vorgenommenen Änderungen nicht ursächlich für den aufgetretenen Sachmangel geworden sind. Eine Haftung des Lizenzgebers besteht nicht, soweit dem Lizenznehmer ein Schaden oder ein höherer Schaden dadurch entstanden ist, daß der Lizenznehmer nicht angemessene Vorkehrungen (z.B. Datensicherung, Störungsdiagnosen, regelmäßige Prüfungen der Arbeitsergebnisse) für den Fall, daß die Software ganz, teil- oder zeitweise nicht ordnungsgemäß arbeitet, getroffen hat. Gleiches gilt, soweit ein Schaden dadurch entstanden ist, daß der Lizenznehmer die Software nicht in der in der Dokumentation genannten Arbeitsumgebung (Hard- und Softwareumfeld) betrieben hat.

IV. Schriftform, Erfüllungsort, Gerichtsstand

1. Sämtliche Vereinbarungen, die eine Änderung, Ergänzung oder Konkretisierung dieser Lizenzbedingungen beinhalten, sowie besondere Abmachungen bedürfen für ihre Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung der Schriftform.
2. Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Streitigkeiten ist Ratingen. Der Lizenzgeber ist jedoch berechtigt, den Lizenznehmer auch an einem seiner gesetzlichen Gerichtsstände in Anspruch zu nehmen.

(Diese Software-Lizenzvereinbarung wurde zuletzt am **16. Oktober 2009** geändert.)